

Maßnahmen zur individuellen Förderung

In der Realschule Senne lernen alle Kinder in der Regel gemeinsam im Klassenunterricht. Damit dies gelingen kann, steht in jedem Jahrgang einerseits ein Sonderpädagoge zur Verfügung, der insbesondere die Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im schulischen Alltag unterstützt, aber selbstverständlich für alle Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern ein Ansprechpartner ist. Darüber hinaus bilden sich seit dem Schuljahr 2011/12 regelmäßig Lehrer in Jahrgangsteams im Rahmen der „Werkstatt Individualisierung“ in Kooperation mit dem Verein Tabula e.V. fort. Hier entwickeln die Fachkollgen Unterrichtsvorhaben, die individualisierte Zugänge zu den Unterrichtsgeständen für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen. Eine Förderung und Forderung findet an der Realschule Senne vor allem im täglichen **Fachunterricht** statt.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen seit 2003 regelmäßig an **Schwerpunkttagen** teil, an denen unter den Aspekten „Methode“, „Kommunikation“ und „Team“ unterschiedliche Kompetenzen systematisch eingeübt werden. Vereinbarungen in den Fächern sichern die regelmäßige Anwendung des Gelernten. Ziel der Schwerpunkttage ist es, Schülerinnen und Schüler in den Stand zu setzen, selbstständig zu arbeiten. Die folgenden Schwerpunkttage finden im Schuljahr 2018/2019 statt:

Förder-/Forderunterricht wird an der Realschule Senne in allen Jahrgängen zum gleichen Zeitpunkt eine Stunde in der Woche erteilt. Es ist durch die **Förderbänder** möglich, jahrgangsübergreifende Angebote anzubieten. Schülerinnen und Schülern können hier nach Bedarf in Kleingruppen Defizite aufarbeiten oder Stärken ausbauen.

Wir schreiben für jeden Schüler einen **Förderplan**, der sich am Curriculum der Hauptfächer orientiert. Der Klassenlehrer legt in Absprache mit den Fachlehrern fest, an welchem Schwerpunkt gearbeitet werden soll. Die

Förderpläne sind im Schülerkalender abgeheftet, so dass sie jederzeit für Eltern, Schüler und für Lehrer verfügbar sind. Sie dienen als Gesprächsgrundlage bei der Lernberatung und beim Eltern- bzw. Schülersprechtag. Der Schüler selbst führt einen **Dokumentationsbogen**, in dem er seine Arbeit vermerkt und reflektiert. Dieser ist in der Fördermappe abzuheften, die jeder Schüler jeden Tag mitbringt.

Im Förderband sind die Hauptfächer durch Fachlehrer abgedeckt, so dass fachlich kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Kollegen eines Jahrgangs bilden entsprechend der Bedürfnisse Gruppen, wenn besondere Schwerpunkte mit Hilfe eines Lehrers erarbeitet werden sollen. Alternativ wird mit **Selbstlernmaterial** an individuellen Stärken und Schwächen gearbeitet, das die Fachkonferenzen zusammengestellt haben.

Die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler im Förderunterricht wird nicht benotet, allerdings wird ihr Engagement in drei verschiedenen Stufen auf dem Zeugnis unter der Rubrik „Bemerkungen“ gewürdigt.

Aus den Klassenverbänden werden Schüler mit besonderen Stärken oder Schwächen zu unterschiedlichen **Ergänzungsgruppen** zusammengezogen, die parallel zur Stammgruppe arbeiten. Diese sind jeweils auf die Bedürfnisse der Jahrgangsstufe abgestimmt. So können in der Erprobungsstufe nach Bedarf die Gruppen „LRS“, „Rechenschwäche“, „Konzentration“, „Text-Checker_Vorlesetheater“ und „Arbeitsorganisation“ stattfinden. In dem Jahrgang 7 kann an dem Projekt „Textchecker_Freizeitguide“ teilgenommen werden. Das Beratungsteam bietet eine offene Beratungstunde an. In den Jahrgängen 9 und 10 werden zusätzlich Angebote des Berufsberatungsteams gemacht, Förderkurse Mathematik mit dem Berufskolleg Senne angeboten, aber auch Intensivkurse im Fach zum Aufarbeiten von Defiziten mit Blick auf die Zentrale Abschlussprüfung. In den Förderbändern kommen auch **Lernpaten** zum Einsatz, die einzelne Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit begleiten, ermutigen und unterstützen. Zum einen übernehmen leistungsstarke Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs diese Aufgaben, nachdem sie eine Anleitung durch eine Lehrerin erhalten haben. Desweiteren unterstützen uns Studenten, die im Rahmen ihrer pädagogischen Ausbildung

an der Universität Bielefeld ein Seminar absolvieren. Die Studierenden konzentrieren sich auf die Jahrgänge der Erprobungsstufe.

Übersicht Förder!!!

Seit dem Schuljahr 2011/2012 bieten wir in Kooperation mit dem dem Verein TABULA e.V. unseren Schülerinnen und Schülern in der Erprobungsstufe, die einen Lernpaten haben, eine **Ferientschule** an. Hier wird Jugendlichen ein Bildungsangebot zusätzlich zum Unterricht gemacht. In der Regel vermitteln wir die Teilnahme an Angebote des Vereins Tabula e.V.

Durch ein besonderes Engagement war es aber auch möglich exklusive Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Für den Sommer 2013 organisierte die Schule das ortsnahe Angebot „Natur & Pferde“, das durch die Initiative von Eltern und Lehrern, engagierten Bürgern und Tabula e.V. gestaltet wurde. Im Schuljahr 2014/2015 begleitete eine Ferientschule Grundschüler aus der Buschkampfschule im Übergang zu unserer Schule: Es konnte ein Trickfilm von einer Gruppen von Grundschülern (Klasse 4) und Realschülern (Klassen 5 und 6) unter professioneller Leitung der Medienwerkstatt Fler und Tabula e.V. erstellt werden.

Um Sie als Eltern zu informieren und zu beraten, veranstalten wir **Elternseminare** zu verschiedenen Themenfeldern. Diese Elternseminare finden als Workshops statt. Zu unserem Programm gehören die Themen „Schwerpunkttage“, „LRS“, „Rechenschwäche“ und „Gemeinsamer Unterricht“. Darüber hinaus bietet das Beratungsteam Workshops zu weiteren Themen an (Pubertät, Sucht, AD(H)S, Internet, Mobbing). In der Regel leiten Kollegenteams diese Workshops, die durch Fortbildungsmaßnahmen besonders qualifiziert sind. Gute Erfahrungen haben wir auch mit externen Experten gemacht, die wir zusätzlich eingeladen haben.

10.2018/Su

